

Hamburger Bündnis gegen Rechts

c/o Hein-Hoyer-Str. 41
20359 Hamburg

per Fax: 040/3569-2183 und E-Mail [info\(at\)cch.de](mailto:info(at)cch.de)

CCH – Congress Center Hamburg

Geschäftsführung

Am Dammtor / Marseiller Straße

20355 Hamburg

14.02.2008

Veranstaltung der „Deutschen Volkunion“ am 17. Februar 2008 in Ihrem Hause

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, hat das Oberverwaltungsgericht entschieden, dass Ihr Haus der neofaschistischen Deutschen Volkunion (DVU) den Saal 6 am 17. Februar 2008 zur Verfügung stellen muss.

Sicherlich ist Ihnen nicht die bundesweite Diskussion im Gaststätten- und Hotelgewerbe verborgen geblieben, die sich damit beschäftigt, wie antifaschistisches Engagement auch im Hotelgewerbe umgesetzt werden kann. Das Ergebnis ist aus unserer Sicht erfreulich. Bundesweit verweigern immer mehr Hotels neofaschistischen Parteien und Organisationen ihre Räume, um deren rassistische und antisemitische Ideologie nicht zu unterstützen. Vorreiter war hier das Holiday Inn in Dresden, deren öffentlicher Brief an die NPD Ihnen bekannt sein dürfte. Aber auch Hamburger Hotelgewerbe hat mittlerweile eindeutig Stellung bezogen. So hat das Atlantic-Hotel der DVU eine klare Absage erteilt, das Grand Elysee ging sogar noch einen Schritt weiter und kündigte öffentlich an, dass das Elysee die Einnahmen einer eventuellen Vermietung an die DVU der Stiftung Jüdischen Lebens zur Verfügung stellen wird.

Wir gehen davon aus, dass es nicht in Ihrem Interesse und auch nicht im Interesse der Hamburg Messe ist, Neofaschisten Räume zur Verfügung zu stellen.

Hinter der bürgerlichen Fassade der DVU stecken eindeutig neofaschistische Ziele. Die DVU ist rassistisch und hetzt gegen Migranten und Migrantinnen. Die DVU ist geschichtsrevisionistisch, leugnet die deutsche Kriegsschuld und deutsche Kriegsverbrechen. Die DVU ist antisemitisch und verharmlost den Holocaust an sechs Millionen Jüdinnen und Juden. Die DVU fordert ein großdeutsches Reich unter Einschluss von Teilen Polens und Russlands.

Setzen auch Sie eindeutig ein Zeichen, dass neofaschistische Parteien und Organisationen in Ihrem Hause nicht gewünscht sind.

Das Hamburger Bündnis gegen Rechts fordert Ihr Haus daher auf:

Teilen Sie der Öffentlichkeit und der DVU mit, dass Ihr Haus sämtliche Umsätze, die unmittelbar mit der DVU-Veranstaltung im Zusammenhang stehen, an eine Hamburger jüdische Einrichtung wie z.B. der Stiftung Jüdisches Leben spenden wird. Auf diesem Wege könnte auch Ihr Haus mitteilen, dass Sie jegliche neofaschistische Gesinnung ablehnen.

Für eine kurzfristige Antwort wären wir Ihnen verbunden unter [kontakt\(at\)keine-stimme-den-nazis.org](mailto:kontakt(at)keine-stimme-den-nazis.org).

Mit freundlichen Grüßen

für das Hamburger Bündnis gegen Rechts
Birgit Wulf

Kopie: Hamburg Messe und Congress GmbH, Geschäftsführung, Rentzelstr. 70, 20357 Hamburg, per Fax 040/3569-2180 und E-Mail: [info\(at\)hamburg-messe.de](mailto:info(at)hamburg-messe.de)